

Der König der Alpen steht Pate

Eine landesweite Patenschaftsaktion soll dem Projekt «Neues Nationalparkzentrum in Zernez» weitere finanzielle Mittel einbringen.

An der Messe «Natur» in Basel wird die Aktion lanciert. Das Patenschaftspaket enthält die neue Schweizer Sondermünze 2007 mit der Prägung «Steinbock».

Die Herausgabe dieser Sondermünze nehmen die Verantwortlichen des Schweizerischen Nationalparks (SNP) zum Anlass, eine Patenschaftsaktion zu Gunsten des in Zernez neu entstehenden Nationalparkzentrums zu starten. Der 14 Millionen Franken teure Bau wird in erheblichem Masse mittels Sponsoring finanziert. Das Zentrum wird im Frühsommer 2008 seine Tore öffnen.

Den Nationalparkgast erwarten eine umfassende, interaktive Ausstellung über den ältesten Nationalpark der Alpen, Schulungsräume, vielseitiges Informationsmaterial sowie kompetente Beratung. Der Steinbock wurde in den Schweizer Bergen einst vom Menschen gnadenlos verfolgt und schliesslich ausgerottet.

Dank einer erfolgreichen Wiederansiedlung hat sich der eindrückliche Hornträger seine felsigen Reviere zurückerobert. Das Sujet «Steinbock» ist das erste einer vierteiligen Sondermünzen-Serie.

Aktionsstart mit Bundesrat Moritz Leuenberger

An der Messe «Natur» in Basel, die am 7. März eröffnet wird, stellt Prof. Dr. Heinrich Haller, Direktor des SNP, die Patenschaftsaktion einer breiten Öffentlichkeit vor. Bereits am 5. März unterzeichnete Bundesrat Moritz Leuenberger anlässlich des Starts der Frühjahrs-session als erster Hauptpate das Patenbuch. Die Verantwortlichen des Nationalparks hoffen auf viele Nachahmer. Das Patenschaftspaket wird für 40 Franken angeboten. Der Pate oder die Patin erhält nebst der Sondermünze einen informativen Faltplan über den SNP und einen Gutschein für die Benützung eines digitalen Wanderführers. Der SNP bietet während der Messe das Patenschaftspaket an, das auch über www.nationalpark.ch bestellt werden kann. Partner der Aktion ist auch Pro Natura, Gründungsorganisation des SNP.

Ältestes Schutzgebiet der Alpen

Der SNP wurde am 1. August 1914 gegründet. Der älteste Nationalpark der Alpen liegt im Südosten Graubündens, im Engadin und Münsterthal. Die eindrückliche Wildnislandschaft mit ihrer vielfältigen Flora und Fauna geniesst dort umfassenden und strengen Schutz. 21 festgelegte Wanderrouten ermöglichen dem Nationalparkgast eindrückliche Naturerlebnisse – und mit etwas Glück auch eine Begegnung mit dem König der Alpen, dem Steinbock. www.nationalpark.ch



